



Peter Meiwald

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sprecher für Umweltpolitik

Pressemitteilung

Demokratie – echt jetzt?

Oldenburg, 13.04.2017

Peter Meiwald, MdB

Berliner Büro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: JKH

Raum: 3.605

Telefon: +49 30 227-78040

peter.meiwald@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Friedensplatz 14

26122 Oldenburg

Telefon: +49 441 361 694 03

Kontakt Oldenburg

peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland

peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Kontakt Ostfriesland/Emsland

Peter.meiwald.ma06@bundestag.de

Oldenburg. Am 24.09.2017 wird ein neuer Bundestag gewählt. Tausende Erstwähler*innen in Oldenburg und im Ammerland haben dann das erste Mal in ihrem Leben das Recht, wählen zu gehen. Doch wie viele von ihnen werden wählen gehen?

Damit mehr Wähler*innen von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen, haben sich die drei Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 27, die Stadt Oldenburg und der Landkreis Ammerland, Peter Meiwald von Bündnis 90/Die GRÜNEN, Stephan Albani von der CDU und Dennis Rohde von der SPD drei Politikkursen der 11. und 12 Klasse der IGS Flötenteich zu einer politischen Doppelstunde zur Verfügung gestellt.

Ziel dieser Politikeinheit war es, junge Menschen von ihrem demokratischen Grundrecht wählen zu gehen, zu überzeugen. Dazu haben sich die Schüler*innen des Politikunterrichtes gut vorbereitete Fragen einfallen lassen, die die freiheitlich demokratische Grundordnung jugendgerecht aufgriffen.

Als erstes ging's um die Türkei. Wohin entwickelt sich das Urlaubsland und NATO-Mitglied? Dann wollten die jungen Menschen erfahren, wie die drei Abgeordneten zur Homo-Ehe und zur Gleichberechtigung von Mann und Frau stehen. Ein weiteres Thema, das die Schüler*innen beschäftigt, ist die Situation der Millionen Menschen, die ihre Heimat verlassen und versuchen nach Europa zu gelangen. Und das Jugendthema schlechthin scheint immer noch die Legalisierung von Cannabis zu sein.

Das Applausometer hat am Ende der Doppelstunde ein klein wenig mehr für Peter Meiwald und Bündnis 90/Die GRÜNEN ausgeschlagen. Das lag an den Themen Legalisierung der Homo-Ehe und von Cannabis.

Schlusssatz im Sinne des Politikunterrichtes: Es geht darum, dass jeder von uns Verantwortung übernimmt für das erfolgreiche Gelingen demokratischer Entscheidungsfindungsprozesse, indem jeder von uns am 24.09. wählen geht. Sich (gesellschafts-) politisch vor und nach Wahlen zu engagieren geht natürlich zusätzlich immer.